

Liebes-Frühling.

(Ein Festgruß an das Brautpaar).

Der Frühling jubelt durch die Welt,
Der Vöglein Lied erschallt,
Der Himmel hat sein Goldkleid an,
Schneeglöckchen klingt im Wald.

Der Frühling jubelt durch die Welt
Und macht die Herzen weit:
Was faßt solch weites Menschenherz
An Lieb und Seligkeit!

Und wenn sich dann solch liebend Herz
Dem Herzen hat gefellt,
Dann lacht der Frühling doppelt hell
Und jubelt durch die Welt.

Der Vöglein Lied erschallt im Chor;
Was klingt ihr Sang so süß?
Sie singen lenz- und liebesfroh
Vom Liebesparadies.

Was klagt der einsam arme Spatz
Im schlichten, grauen Kleid?
Ein kofend Turteltaubenpaar
Sah er voll Weid und Leid.

Ein kofend Turteltaubenpaar!
Der Liebe Allgewalt
Durchklingt das Herz, wie wenn im Hain
Der Vöglein Lied erschallt.

Der Himmel hat sein Goldkleid an,
Er lacht so sonnig blau,
Er lacht verklärt und stillbergüigt
Wie Richards schöne Frau.

Er lacht so froh, weil sich ein Paar
In treuer Liebe fand,
Weil in zwei Herzen frühlinggleich
Ein himmlisch Glück erstand:

Ein Bräutchen süß und lieberfüllt,
Ein hochbeglückter Mann!
Ja, Euer Himmel hat gewiß
Sein schönstes Goldkleid an!

Schneeglöckchen klingt im Wald so hell!
Ihm sang ins Ohr der Wind,
Daß heut zwei Menschenkinder hier
So liebeselig sind.

Und wißt Ihr, was Schneeglöckchen klingt?
Ihr schaut Euch lächelnd an?
Die Liebe hat ein feines Ohr:
Euch hat sie 's kundgethan.

Und kennt auch Ihr Schneeglöckchens Klang,
Ihr Gäste lieb und werth?
Ihr habt nicht der Verliebten Ohr,
Ihr habt ihn nicht gehört.

Euch tönt ein andres Klingen jetzt,
Das laut zum Ohre dringt:
Ihr hebt die Gläser hoch empor,
Daß mächtig es erklingt.

Ja, hebt die Gläser hoch empor
Und ruft es froh und laut:
Ein Hoch dem lieben Bräutigam,
Ein Hoch der holden Braut!

